

# Unser Merkblatt

Liebe Eltern,

Sie haben sich entschieden Ihr /e Kind/ er zu uns in den Waldkindergarten „Die Wuzelkinder e. V.“ zu schicken. Der Wald gibt uns die Möglichkeit unsere Umwelt ganzheitlich und unmittelbar zu erleben sowie zu erforschen. Wir erfahren die Jahreszeiten, unterschiedlichste Wetterlagen sowie Flora und Fauna haut nah. Damit wir dies tun können benötigen wir gute Ausrüstung, die uns schützt und unsere Rahmenbedingungen stellen die Entwicklung sowie das Wohl des Kindes in den Focus. Deshalb folgen im Weiteren einige Hinweise und Empfehlungen von uns für Sie, da wir den besonderen Umgebungsbedingungen im Wald Rechnung tragen wollen und werden.

## 1. Holen und Bringen/Waldtelefon

Bringt die Kinder bitte in der Zeit von 07:30-08:00 Uhr pünktlich zum X-Gloo. Wir nehmen die Kinder in Empfang und marschieren gegen 08:15 Uhr an einen unserer Plätze. Sollten Sie einmal später dran sein, werden Sie durch einen Zettel am Info-Brett (X-Gloo) informiert, wo genau wir uns im Wald aufhalten. Bitte bringen Sie ihr Kind nach.

Von 12:30-13:00 Uhr werden die Vormittagskinder wieder ans X-Gloo gebracht und können von Ihnen in Empfang genommen werden.

Die Abholzeit für die Nachmittagskinder ist zwischen 15:30-15:45Uhr.

## Waldtelefon und E-Mail- Adressen:

Waldkindergarten und Leitung: 0176-45604338

Waldspielgruppe: 0176-45895899

Email Leitung: [leitung@wurzelkinder-uebersee.de](mailto:leitung@wurzelkinder-uebersee.de)

Email Team: [team@wurzelkinder-uebersee.de](mailto:team@wurzelkinder-uebersee.de)

## 2. Die richtige Ausrüstung

Die richtige Ausrüstung der Kinder ist das A und O, denn mit trockenen Füßen und warmen Händen werden die Kinder besonders im Herbst und Winter mit mehr Spaß dabei sein. Gute Bekleidung ist ein Muss für den Wald, ist nicht billig, doch sie macht sich bezahlt.

**Wichtig: Bitte Kleidungsstücke, Rucksack, Trinkflasche gut sichtbar mit dem Namen versehen!**

**Wir empfehlen folgendes:**

## **Winterbekleidung**

- Wir empfehlen Schuhe mit herausnehmbarem Filz-Innenschuh, z. B. Sorel oder Kamik (Achtung: klein geschnitten). Die Kinder lernen schnell, damit zu laufen. Gere-Tex-Winterstiefel sind oft nicht warm genug. Bitte nehmen Sie den Filzinnenschuh nach dem Tag im Wald heraus und lassen Sie ihn trocknen.
- Am liebsten haben wir Fausthandschuhe von Hestra (ca. Größe 3). Sie sind warm, wasserdicht, leicht anzuziehen, robust und die Kinder können gut greifen.
- Im Winter ist der sogenannte „Zwiebel-Lock“ angebracht, d. h. Thermo- oder Wollunterwäsche und eine Schicht Flies oder Trainingshosen. Normale Hosen und Gürtel machen keinen Sinn unter dem Winterzweiteiler, sind unpraktisch und erschweren den schnellen WC-Gang. Dazu schränken sie die Bewegungsfreiheit ein.
- Die **äußerste Schicht soll wasserdicht** sein, 10000 Wassersäule! (Finkid, Vaude etc.)
- Schon unter 10°C ist ein Zweiteiler sinnvoll, bei feuchtem Wetter am besten unter der Regenkleidung. Wir empfehlen eine Skihose sowie eine Skijacke. Sie sind warm, wasserdicht, gut durchdacht und der Wärmeverlust beim Toilettengang ist geringer.
- **Wichtig!** Befestigen Sie bitte unbedingt einen Gummi an den Hosenbeinen, dann sollte auch beim Rutschen auf dem Hintern keine Feuchtigkeit an die Beine und in die Schuhe dringen können. Gummi eventuell mit Knöpfen befestigen, da sie ersetzbar sind, wenn sie durchgelaufen werden.
- Bitte ziehen Sie ihrem Kind keine Strumpfhosen an. Bitte, Socken und Leggins anziehen, da Socken leichter zu wechseln sind, falls die Füße einmal nass werden sollten.
- Eine warme Mütze, die nicht in die Augen rutscht, ist wertvoll. Über den Kopf geht viel Wärme verloren. Kapuzen an den Jacken nicht abnehmen!
- Bitte orientieren Sie sich an den Tagetiefsttemperaturen im Wetterbericht, wenn Sie überlegen, wie Sie ihr Kinder anziehen sollen. Im Wald ist es immer kühler als in der Sonne.
- Achtung: die Tage, die vom Gefühl her die kältesten des ganzen Winters sind, sind oft die Tage kurz nach den Herbstferien. Bei Nieselregen (Nebel) ist es sehr kalt.

## **Sommerkleidung**

- Regenkleider sind meistens unentbehrlich, da auch bei schönem Wetter der Waldboden feucht ist. Wasserdichte Wanderschuhe werden benötigt und wir empfehlen bequeme lange Hosen und ein langärmeliges T-Shirt, denn im Wald ist es immer kühler, als in der Sonne.
- Vom Frühling bis im Herbst ist Zeckenzeit. Tipp: auf hellen Kleidern sieht man die Zecken besser. Die Socken über die Hosen ziehen!  
**Weiteres siehe Zecken-Infoblatt.**

- Bitte die Kinder und Kleider morgens vorbeugend einsprühen mit Antibrumm oder Schwarzkümmel-Öl, das hat sich gegen Zecken bewährt. Auch Lotion im Gesicht und an den Händen ist sinnvoll gegen Stechmücken.
- Wir haben für den Notfall Ersatzkleidung an den Plätzen deponiert. Diese bitte so schnell wie möglich wieder zurück in den Waldkindergarten. **DANKE!**

## **Essen**

- Die Kinder bringen in ihrem Rucksack ein Getränk und eine ausgewogene Brotzeit mit.
- Wir empfehlen Trinkfalschen mit einem Trinkverschluss.
- Bitte übt das Packen des Rucksacks mit den Kindern vor dem Kindergartenstart. Sie sollen nach Möglichkeit für ihre Sachen verantwortlich sein.
- Im Winter können die Kinder Sandwich/belegte Brote auch mit den Handschuhen halten. Saftfrüchte sind fein, aber Feuchtigkeit macht kalte Hände.

## **4. Krankheit**

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind an einer Infektionskrankheit erkrankt ist. So können wir die anderen Eltern durch einen Aushang informieren. Sollte Ihr Kind an einer Krankheit leiden, welche in Akutsituationen bestimmten Maßnahmen erfordern, teilen Sie uns dies bitte dringend mit. Ihre Hinweise dienen ausschließlich dazu, dass wir uns im Notfall sachgemäß und richtig verhalten können. Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt. Danke für Ihr Verständnis.

## **5. Besucher in unserem Wald**

Kinderpflegepraktikantin Rebecca Jost: einmal wöchentlich

FOS- Praktikant : ab dem 15.09.2017 bis Oktober

Therapeut Richard Schneider: Jeden Dienstag

**Im Laufe des Jahres kann es stets dazu kommen, dass Praktikanten unsere Einrichtung besuchen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass bei Bedarf weitere Therapeuten in unseren Wald kommen.**

**Unser Merkblatt wird im Laufe der gemeinsamen pädagogischen Arbeit unseres neuen Teams ergänzt sowie erweitert.**

*Zum Schluss ein Spruch zum Nachdenken und Verweilen:*

*„Stellen wir uns vor, wir müssten einige Kilometer über eine schnurgerade, ebene, hindernisfreie Betonbahn gehen. Am Ende der Strecke werden wir ermattet sein. Wie anders wird es uns bei einer Wanderung durch den Wald ergehen! Da sind verschlungene Pfade. Es geht über Stock und Stein.“*

*Wurzeln, Moos, dichtes Gebüsch, Rinnsale. Das Licht ist dämmrig. Du musst ganz Auge, ganz Ohr sein. Ganz Nase. Es duftet nach Waldkräutern und Waldboden. Seltsame Geräusche von überall her. Vogelstimmen. Am Ende des Weges sind wir erfrischt, fast wie neugeboren. Was war geschehen? Im Walde war ich mit Körper, Seele und allen Sinnen voll beansprucht, überall kleine, mit Hindernissen verbundene Wagnisse. Auf der risikolosen Betonbahn forderte mich nichts heraus. Ich hatte nichts zu bestehen. Ich war sozusagen überflüssig. Das ist es, was uns kaputt macht: Die Unterschlagungen unserer Fähigkeiten. Wo kein Wagnis, da kein Gewinn, wo kein Spiel, da kein Leben.“*

*(Hugo Kükelhaus)*

**Mit herzlichen Grüßen,**

**eurer Waldkindergartenteam**